

Gemeinsam für den Wattenmeerschut

WELTNATURERBE Konferenz mit 200 Teilnehmern in Wilhelmshaven diskutiert Ziele für die nächsten Jahre

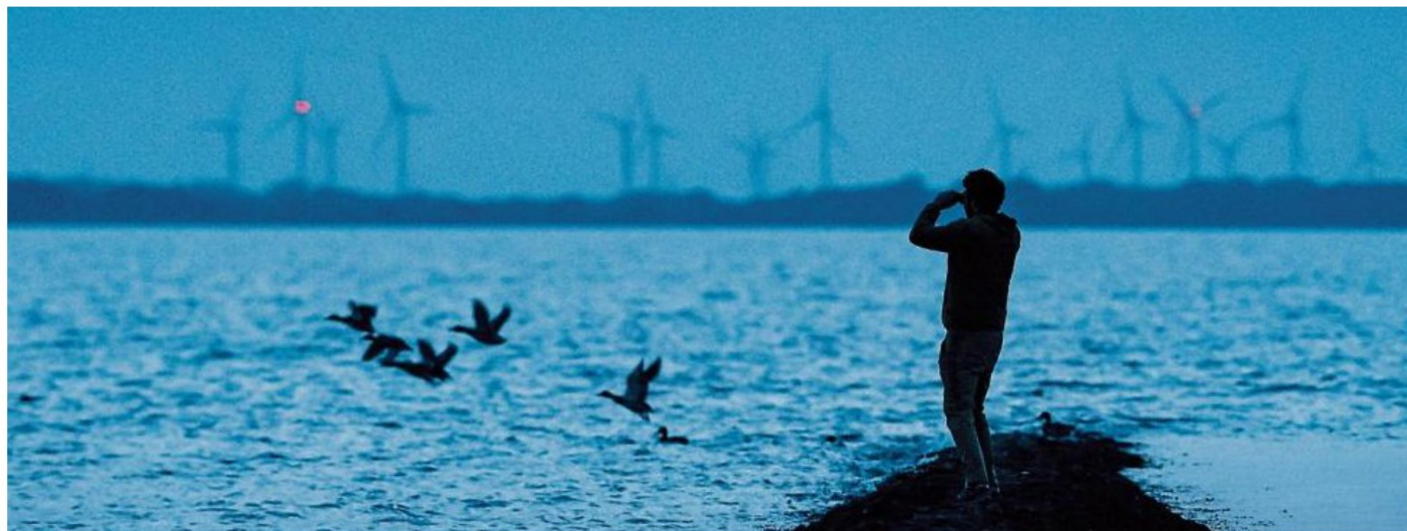
VON HARTMUT SIEFKEN

WILHELMSHAVEN – Mit rund 200 Teilnehmern vornehmlich aus Deutschland, den Niederlanden und Dänemark begann gestern im Atlantic-Hotel Wilhelmshaven die 14. Trilaterale Wattenmeerkonferenz der drei Nordsee-Anrainerstaaten, in der es um den Zustand, die zukünftige Entwicklung und den Schutz des Weltnaturerbes Wattenmeer geht.

Morgen und am Mittwoch treffen sich die Umweltminister der drei Länder bzw. auch der deutschen Anrainer-Bundesländer auf der Konferenz. Bundesumweltministerin Steffi Lemke allerdings musste wegen einer Corona-Infektion ihre Teilnahme absagen.

Die viertägige Konferenz begann am Montag mit Workshops etwa zum Einsatz Freiwilliger im Weltnaturerbe und dem Potenzial des Ökosystems für die regionale Entwicklung in den Anrainerländern.

Im Foyer des Atlantic-Hotels kann sich die Öffentlichkeit über Themen rund um den Watt- und Meeresschutz und die Anforderungen hinsichtlich des Klimawandels und des steigenden Meeresspiegels informieren. Im Foyer des UCI-Kinos an der Bahnhofstraße gibt das virtuelle Plane-



Ein Mann beobachtet Zugvögel, die über das Wattenmeer im Jadebusen fliegen. Bei der 14. trilateralen Wattenmeerkonferenz in Wilhelmshaven geht es bis Mittwoch um die Zusammenarbeit für das Unesco-Weltnaturerbe.

BILD: SINA SCHULDT

tarium der Universität Groningen einen Eindruck von der nächtlichen Lichtverschmutzung, die an den Küsten und auf den Routen des Vogelzugs nicht Halt macht.

Gerade angesichts des zunehmenden Nutzungsdrucks sei es besonders wichtig, auf trilateraler Ebene voneinander zu lernen und gemeinsam entwickelte Handlungsansätze umzusetzen, hieß es aus dem Bundesumweltministerium. Unter dem Eindruck der Weltklimakonferenz in Ägypten und der bevorstehenden Weltnaturkonferenz in Montreal solle anhand des gemein-

DÄNEMARK ÜBERNIMMT STAFFELSTAB

Deutschland übt zurzeit die Präsidentschaft über die Trilaterale Wattenmeer-Kooperation mit den Niederlanden und Dänemark aus. Dänemark ist Ausrichter der 15. Wattenmeerkonferenz in

samen integrierenden Managements des Wattenmeeres deutlich gemacht werden, wie natürlicher Klimaschutz und der Schutz eines einzigartigen Ökosystems gelingen könne.

Die drei Wattenmeeranrai-

spätestens vier Jahren. Vertreter von wissenschaftlichen Instituten, von Behörden, Naturschutzverbänden, der Schifffahrt und der Hafengewirtschaft und des Tourismus diskutieren.

ner arbeiten seit 1978 zusammen. Auf der gemeinsamen Wattenmeerkonferenz, die alle vier Jahre stattfindet, wird das Handlungsprogramm für die nächsten Jahre abgestimmt. Seit der letzten Konferenz

2018 hat Deutschland den Vorsitz.

Der Mellumrat veranstaltete gestern parallel einen Workshop zum Übergang in eine Freizeit- und Kleinschifffahrt ohne Verbrennungsmotoren. Hier sind auf europäischer Ebene im nächsten Jahrzehnt starke Beschränkungen zu erwarten.

Auf der Konferenz werden nicht zuletzt Problemstellungen im Zusammenhang mit Häfen und Schifffahrt erörtert. Dazu wird heute ein gemeinsames Papier von Umweltverbänden und Hafengewirtschaft unterzeichnet.